

Tätigkeitsbericht 2023

Lena Pichler, 1. Vorsitzende des Vereins Liberia e.V. Hilfe zur Selbsthilfe

Das vergangene Jahr war für mich persönlich aus gesundheitlichen Gründen besonders. Das hat dazu geführt, dass unsere Sitzung von 2023 erst am 06.05.2023 stattfand. Wir haben bei dieser Sitzung eine Satzungsänderung beschlossen. Diese ist bis heute nicht abgeschlossen, weil ich die Einladung zu der Sitzung einen Tag zu spät losgeschickt habe. Dadurch konnte das Amtsgericht die Satzungsänderung nicht in das Vereinsregister eintragen.

Das hat wiederum zur Folge, dass die Steuererklärung von 2022 (die wir in 2023 eingereicht haben) noch nicht abgeschlossen wurde und wir noch keinen neuen Freistellungsbescheid haben.

Dies beeinträchtigt allerdings nicht unsere Berechtigung Spendenbescheinigungen auszustellen, da der Freistellungsbescheid von 2020, der für die Jahre 2016 bis 2018 ausgestellt wurde, immer noch gültig ist. Er wurde nicht aufgehoben und wir haben keinen abschlägigen Bescheid vom Finanzamt Essen-Nord erhalten. Die zuständige Sachbearbeiterin hat mir versichert, dass ein Freistellungsbescheid immer so lange gültig ist, bis ein neuer ausgestellt wird, bzw. die Anerkennung der Gemeinnützigkeit aberkannt wird.

Das Finanzamt selber hat schon erklärt, dass die neue Satzung den gesetzlichen Anforderungen für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins, entspricht. Ich möchte dazu anmerken, dass die alte Satzung schon seit 1994 für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit ausgereicht hat.

MAGIF (Margret Gieraths-Nimene Foundation) Community School

Die Vorbereitungen für die Erweiterung der MAGIF Community School sind am laufen. Ponah Dolo und Varney Koiblee kümmern sich in Liberia um Dinge wie: Baugenehmigung, Kostenvoranschläge und Baumaterialien.

Ich kümmere mich darum eine Organisation für die Finanzierung zu finden. Diesbezüglich befinde ich mich noch in der Vorbereitungsphase. D.h. ich befasse mich damit, wie ich eine finanzielle Förderung durch Stiftungen bzw. Nichtregierungsorganisation (NGO's) finde.

Ich habe zu diesem Zweck an Onlinekurse bei „Phineo“ / „Skala“ Campus teilgenommen und gelernt, wie man eine Zielgruppenanalyse macht und eine Wirkungstreppe erstellt. In einem anderen Onlinekurs geht es um die Aqise von Fördermitteln und dem Finden von passenden Partnern.

Klaudia Gieraths, sie ist die Schwester von Margret Gieraths-Nimene, der verstorbenen Gründerin, der Klinik GERLIB HEALTH CENTER, des Kinderheimes für Mädchen MAGIF CENTER und der Schule MAGIF COMMUNITY SCHOOL in Monrovia.

Frau Gieraths war im vergangenen Sommer für drei Wochen in Monrovia. Sie hat die Einrichtungen besucht und die Kontakte zu unseren liberianischen Partnern gepflegt und gefestigt.

Während ihres Aufenthaltes hat Herr Dr. Jakob Haselhuber, der deutsche Botschafter in Liberia, mit seinem Stellvertreter, Herrn Spengler, das Gerlib Health Center besucht. Beide waren sehr beeindruckt vom hygienischen Zustand und der effizienten und professionellen Organisation der Klinik.

Frau Gieraths hat viele Fotos gemacht und einen sehr unterhaltsamen und informativen Vortrag über ihren Aufenthalt in Liberia gehalten, als wir uns im Oktober in Essen getroffen haben.

Es ist sehr schön zu sehen, wie positiv sich die MitarbeiterInnen und die Kinder in der Schule und im Heim entwickeln. Sie werden immer selbstbewusster und sie wirken glücklich und zufrieden.

In den Einrichtungen gibt es Brunnen, Wasserfilter sowie Generatoren für Zeiten, in denen es keinen Strom gibt.

Darauf können wir stolz sein, leisten wir doch mit der Arbeit unseres Vereins einen großen und wichtigen Beitrag. Die sozial-ökologische Situation in Liberia ist schwierig. Alle von der MAGIF geführten Einrichtungen befinden sich in einem super gepflegten Zustand.

Bei dem Treffen waren einige Vereinsmitglieder und Besucherinnen anwesend. Wir hatten eine sehr schöne Zeit zusammen. Herzlichen Dank von dieser Stelle an Ingrid Bugla, die uns bei sich aufgenommen hat und einen sehr angenehmen Rahmen für das Treffen geschaffen hat.

Frau Gieraths hat nach dem Tod ihrer Schwester die Verantwortung für deren Projekte übernommen und an liberianische Administratoren und an einen Trust übertragen. Damit hat sie maßgeblich dafür gesorgt, dass die Projekte weiter existieren und sich positiv entwickeln können.

Die Administration besteht aus Mitgliedern der MAGIF und aus MitarbeiterInnen der Einrichtungen, die eine Schlüsselposition einnehmen.

Außerdem wurde ein Trust, bestehend aus 10 Personen, gegründet.

Diese Personen werden die Angelegenheiten der Klinik, der Schule und des Kinderheimes gemeinsam und im Sinne von Margret Gieraths-Nimene leiten und weiterentwickeln.

Mit der Hilfe unseres Anwaltes in Monrovia werden die nötigen Verträge ausgearbeitet.

Diese werden mit der Regierung dem liberianischen Recht entsprechend abgeklärt, so dass es eine rechtssichere Situation als Basis für die Einrichtungen gibt.

Ich habe am 05.06.2023 eine negative Rückmeldung zu meiner Bewerbung bei der NGO „24gute Taten“ bekommen, welche ich hier einmal kurz zusammenfassen möchte:

Ich habe inzwischen eine neue Bewerbung an 24guteTaten geschickt und dabei versucht die Rückmeldungen zu beherzigen. Auch habe ich mich mit Klaudia und Ponah abgestimmt. Eine Rückmeldung wird es im März geben.